






Gemeinsam Einsam?

verkehrte Welt

-  Einsamkeit kann schlimmer sein, wenn man nicht allein ist...
-  Wer nicht allein sein kann, hat es auch mit anderen schwer
 -  Das Gefühl für Grenzen fehlt, andere werden „gebraucht“
 -  Die Angst vor dem Loslassen führt zum krampfhaften Klammern
-  Am Ende ist man auch äußerlich einsam

Auf Augenblicke und Orte zu warten, wo kein Schmerz mehr existiert, keine Trennung spürbar ist und alle menschliche Rastlosigkeit sich in inneren Frieden verwandelt, hieße auf eine Traumwelt zu warten.

Kein Freund oder Liebhaber, kein Ehemann oder Ehefrau, keine Gemeinschaft oder Kommune kann unsere tiefste Sehnsucht nach Einheit und Heilsein stillen.

Und indem wir andere mit diesen göttlichen Erwartungen belasten, die uns selbst oft nur zum Teil bewusst sind, behindern wir die Entfaltung freier Freundschaft und Liebe, und wecken stattdessen Gefühle von Minderwertigkeit und Schwäche.

Henri Nouwen



Sich selbst aushalten

- 📌 Einsamkeit ist die Zumutung, sich selbst auszuhalten:
 - 📌 die eigenen Fragen und Zweifel
 - 📌 die eigenen Widersprüche
 - 📌 die eigenen Klagen und Schmerzen

Wüstenerfahrungen

- 📌 Biblische Gestalten
- 📌 später: Mönche und Einsiedler
- 📌 Gespür für die Mitte und das Wesentliche
- 📌 anziehende Persönlichkeiten

Ein Aktivist am Ende?

- 🎤 Erfolg macht einsam
- 🎤 irritierendes Schweigen
- 🎤 Burn Out: Erschöpfungsdepression
- 🎤 ein langer Weg
- 🎤 „Was willst du hier?“
- 🎤 ein neuer Anfang